

# Presseinformation

Wiesbaden, 26.9.07

## **Wettbewerb „Together in Hessen“: Wirtschaftsstaatssekretär Güttler stellt IKEA in Frankfurt als Beispiel für die Integration internationaler Beschäftigter vor**

***Aufruf an hessische Unternehmen, sich am Wettbewerb zu beteiligen.  
Einsendeschluss ist der 15. Oktober 2007.***

„Das hessische Wirtschaftsministerium hat erkannt, die vielfältigen Mitarbeiterstrukturen in Unternehmen als Chance für wirtschaftliches Wachstum zu begreifen. Mit „Together in Hessen“, dem bundesweit einzigen Unternehmenswettbewerb dieser Art, prämiert es seit 2002 jährlich Betriebe für ihre Integrationsprojekte. Die Konzepte sollen anderen Unternehmen als Vorbild dienen und Hessen als zukunftsfähigen Wirtschaftsstandort präsentieren.“ Mit diesen Worten stellte der Staatssekretär im hessischen Wirtschaftsministerium, Klaus-Peter Güttler, am Mittwoch im Rahmen der diesjährigen Wettbewerbsrunde die Integrationsprojekte der IKEA Niederlassung in Frankfurt Nieder-Eschbach vor.

Die Mitarbeiterstruktur des Möbelkonzerns Ikea spiegelt die internationale Ausrichtung des Konzerns wider; so besitzen 8,42 % der IKEA Mitarbeiter in Deutschland einen ausländischen Pass. In der Region Frankfurt liegt der Ausländeranteil bei 20%, im Umland bei 11,2%. Daher liegt auch in der Ikea Niederlassung Nieder-Eschbach die Zahl der internationalen Mitarbeiter bei 19,1 %. Diversity und Anti-Diskriminierungs Workshops, Infowände und Experten sorgen in allen Niederlassungen für Information und Aufklärung. Die Interessen der ausländischen Mitarbeiter werden zudem durch Diversity Gruppen vertreten, die aus unabhängigen Freiwilligen Netzwerken bestehen. Neben der sowohl interkulturell als auch interreligiösen Gruppe MosaikCoolTour engagieren sich das Netzwerk FairQuer für die Interessen der Schwulen und Lesben und BUF (Beruf und Familie) tritt für arbeitende Eltern ein.

IKEA fördert ferner die Besetzung von Führungspositionen mit Mitarbeitern mit Migrationshintergrund sowie einen höheren Frauenanteil auf dieser Ebene. In der Niederlassung Nieder-Eschbach sind zurzeit 13,5 % der Führungskräfte ausländischer Abstammung. Der Anteil von Frauen in Führungspositionen liegt hier bei 40,5 %. Dass in der IKEA Niederlassung Nieder-Eschbach die Erhöhung des Anteils der internationalen Mitarbeiter in Führungspositionen unterstützt wird, zeigt sich auch

daran, dass hier die Mehrheit der Nachwuchs-Führungskräfte in Förderprogrammen einen ausländischen Pass besitzt.

Das Engagement für die Integration internationaler Mitarbeiter des Einrichtungshauses im allgemeinen und der Niederlassung in Frankfurt Nieder-Eschbach im Speziellen begrüßte Klaus-Peter Güttler. Der Staatssekretär rief hessische Unternehmen dazu auf, sich an „Together in Hessen“ dem Wettbewerb des hessischen Wirtschaftsministeriums zur Integration internationaler Mitarbeiter zu beteiligen. Die Betriebe könnten damit beispielhaft zeigen, wo und mit welchen Projekten Integration bereits umgesetzt wird.

Bei dem bundesweit einzigartigen Wettbewerb zeichnet das hessische Wirtschaftsministerium drei vorbildliche Integrationsprojekte aus und fördert damit die Integration internationaler Mitarbeiter in hessischen Unternehmen. An „Together in Hessen“ können sich nicht nur Betriebe beteiligen, sondern auch verantwortliche Einzelpersonen, Abteilungen oder Teams sowie Einrichtungen, die richtungsweisende Projekte zur Integration von internationalen Mitarbeitern durchgeführt haben bzw. durchführen.

Sponsoren von „Together in Hessen“ sind die Fraport AG und die IHK Arbeitsgemeinschaft Hessen.

Die Jury unter Vorsitz von Wirtschaftsminister Alois Rhiel wählt die drei innovativsten Projekte aus. Der erste Preis ist mit 5.000 Euro dotiert, die folgenden mit 2.500 Euro und 1.000 Euro. Die Sieger werden im Rahmen einer Preisverleihung am 28. November 2007 vorgestellt und prämiert. Bis zum 15. Oktober 2007 können Interessierte Betriebe ihre Projekte einreichen.

Vollständige Bewerbungsunterlagen für den Wettbewerb „Together in Hessen“ sind erhältlich im Internet unter [www.together-in-hessen.de](http://www.together-in-hessen.de) oder direkt beim Aktionsbüro „Together in Hessen“, Niedenau 45, 60325 Frankfurt, Telefon: 069-71 91 65 81

\*\*\*\*\*

Kontakt: Pressesprecher Christoph Zörb  
Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung  
Kaiser-Friedrich-Ring 75, 65185 Wiesbaden  
Tel: (06 11) 815 2020, Mobil (01 51) 1 22 222 16  
Mail: christoph.zoerb@hmwvl.hessen.de  
[www.wirtschaft.hessen.de](http://www.wirtschaft.hessen.de)